

Da hat einer den Gipfel der Unverfrorenheit erreicht!

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der seit 1913 im Bundesdienst stehende Instruktionsoffizier H. Hersche wurde 1935 nicht wieder gewählt und pensioniert. Er ging 1941, ohne sich abzumelden, ins Dritte Reich, wurde dort Sturmbannführer und bald SS-Standartenführer und kehrte 1947 mit einem Gefangenentransport in die Schweiz zurück. Selbstverständlich hat ihm die Eidgen. Finanzverwaltung seine Rente entzogen. Hersche klagte jetzt (allerdings erfolglos) gegen das Eidgen. Finanz- und Zolldepartement wegen Vorenthaltung der Pension.

Da hat einer den Gipfel der Unverfrorenheit erreicht!